

01.09.2020 - 09:13 Uhr

Kooperation mit Amazon Web Services und Ericsson ermöglicht neue 5G-Industrielösungen / Telefónica Deutschland/O2 bringt 5G-Kernnetz in die Cloud



Düsseldorf (ots) -

Als erster deutscher Netzbetreiber wird Telefónica Deutschland / O2 das 5G-Kernnetz sowie grundlegende 5G-Netzfunktionen für neue Industrielösungen in die Cloud bringen. Über das cloudbasierte 5G Kernnetz lassen sich neue Industrielösungen schneller entwickeln, Produktions- und Logistikprozesse noch stärker automatisieren und Anwendungen in Echtzeit (Edge Computing) realisieren. Für die Virtualisierung seines 5G-Kernnetzes wird Telefónica Deutschland / O2 die Cloud-Infrastruktur von Amazon Web Services (AWS) nutzen. Zudem setzt das Unternehmen auf 5G-Netzkomponenten und -funktionen des schwedischen Telekommunikationsausrüsters Ericsson.

"Mit der Virtualisierung unseres 5G-Kernnetzes legen wir das Fundament für die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft. Die Kooperation mit Amazon Web Services ist ein wichtiger Teil unserer Strategie für den Aufbau industrieller 5G-Netze", sagt Markus Haas, CEO von Telefónica Deutschland / O2.

Virtualisierung des 5G-Kernnetzes startet jetzt, Kommerzialisierung in 2021

Noch in diesem Monat startet Telefónica Deutschland / O2 zusammen mit AWS und Ericsson mit der Virtualisierung des 5G-Kernnetzes und der Implementierung von 5G-Netzfunktionen für erste ausgewählte Partner in der Industrie. In die Virtualisierung seines Netzes investiert das Unternehmen insgesamt einen zweistelligen Millionenbetrag. Die kommerzielle Nutzung des cloudbasierten 5G-Kernnetzes für die gesamte deutsche Industrie soll im kommenden Jahr starten.

5G-Cloud-Lösung nach europäischen Sicherheitsstandards

Datenschutz genießt bei der Virtualisierung des 5G-Kernnetzes oberste Priorität. Sämtliche Daten von Telefónica Deutschland / O2 verbleiben ausschließlich auf AWS-Servern in Deutschland. Das garantiert dem Unternehmen und seinen Kunden eine Cloud-Lösung mit einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Zusätzlich unterzieht Telefónica Deutschland / O2 ihr cloudbasiertes 5G-Kernnetz inklusive der 5G-Netzfunktionen zusammen mit den Partnern gerade einem sogenannten "Proof of Concept". Dabei prüft das Unternehmen die Einhaltung aller gültigen Datenschutzrichtlinien und zertifiziert sie entsprechend einschlägiger Industrie-Standards.

Das Sicherheitskonzept für die Cloud-Infrastruktur von AWS hat sich auch bereits für viele andere industrielle Cloud-Lösungen in Deutschland bewährt. So setzt beispielsweise einer der größten Automobilhersteller der Welt auf eine cloudbasierte Lösung von AWS, um weltweit seine über 100 Produktionsanlagen zu vernetzen.

Höhere Flexibilität, schnelle Einbindung neuer Industrie-Anwendungen, geringere Kosten

"Wir verlagern wesentliche Funktionalitäten unseres 5G-Kernnetzes in die Cloud. Aus der hardwarezentrierten Technik wird so eine weitgehende Softwarelösung. Auf Basis der modernen 'cloud-native'-Softwarearchitektur von Ericsson als Bindeglied zu der

Cloud-Lösung von AWS können wir mit unserer 5G Cloud einfach, schnell und flexibel neue 5G Industrieanwendungen in unser Netz einbinden und unseren Kunden anbieten", so Mallik Rao, Chief Technology & Information Officer von Telefónica Deutschland / O2.

Mit der Virtualisierung des 5G Kernnetzes beschleunigt Telefónica Deutschland / O2 die Einführung neuer Industrieanwendungen. Statt des bisherigen zeitintensiven Aufbaus von eigener Hardware für neue Dienste lässt sich eine software-basierte Einbindung über die 5G-Cloud deutlich einfacher und zu geringeren Kosten umsetzen. Angesichts niedrigerer Entwicklungs-, Bereitstellungs- und Betriebskosten gehen Experten von einem Einsparpotenzial von rund 20 Prozent aus.

Nutzen Unternehmen künftig 5G-Netzfunktionen auf Basis des cloudbasierten 5G-Kernnetzes von Telefónica Deutschland / O2, dann benötigen sie zum Beispiel keine physikalische Kernnetz-Infrastruktur mehr an ihren Logistik- und Produktionsstandorten, lediglich ein 5G-Funknetz (RAN) mit entsprechenden Antennen. Über seine 5G Cloud kann Telefónica Deutschland / O2 Unternehmen wie Auto- und Maschinenbauern, Logistikunternehmen oder Mittelständlern in Zusammenarbeit mit deren Softwareentwicklern hochmoderne standardisierte Lösungen für ihre Logistik- und Fertigungsprozesse anbieten und sie integrieren.

Hierzu stellt AWS mit AWS Outpost einen vollständig verwalteten Service bereit, über den Entwickler von überall auf die Infrastruktur, Dienste und ihnen vertraute APIs und Tools von AWS zugreifen können, sodass sie diese Lösungen nicht mehr eigenständig entwickeln müssen. Zudem lässt sich die Cloud-Lösung im Sinne des Edge Computing in unmittelbarer Nähe der Unternehmen einrichten, um damit extrem niedrige Verzögerungszeiten (Latenzen) im Netzbetrieb zu gewährleisten.

"Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Telefónica Deutschland / O2 bei der Umsetzung neuer industrieller Anwendungsfälle, die 5G ermöglicht", sagt Jan Karlsson, Leiter des Geschäftsbereichs Digital Services bei Ericsson. "Mit dieser Initiative demonstrieren wir gemeinsam die Vorteile von 5G für Unternehmen. Durch die Bereitstellung eines cloudbasierten 5G-Kernnetzes mit offenen APIs und der Möglichkeit, Unternehmensanwendungen in Multi-Cloud-Umgebungen auszuführen, ermöglichen wir den Industriekunden von Telefónica Deutschland / O2 eine beschleunigte Digitalisierung."

"Das ist ein großer Moment für Telefónica Deutschland / O2 auf ihrem Weg der digitalen Transformation. Wir freuen uns sehr, dass wir für die Bereitstellung ihres cloudbasierten 5G-Kernnetzes zur Realisierung neuer 5G-Industrieanwendungen ausgewählt wurden", sagt Dave Brown, Vice President Elastic Compute Cloud (EC2) von AWS. "Das 5G-Kernnetz von Telefónica wird die Cloud-Technologie von AWS Outposts mit den lokalen Rechenzentren in der AWS Region Frankfurt nutzen. Durch den Aufbau des 5G-Kernnetzes über AWS öffnet Telefónica Deutschland / O2 die Tür zu einer nativen Cloud-Infrastruktur, die eine vollständige Automatisierung und Flexibilität bietet sowie die Möglichkeit, 5G-Netzkapazitäten dynamisch zu skalieren und zuzuweisen, um die Bedürfnisse ihrer Geschäftskunden zu erfüllen."

Pressekontakt Ericsson GmbH:

Martin Ostermeier /// Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland & Schweiz /// Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf /// Tel: +49 (0) 211 534 1157 /// eMail: ericsson.presse@ericsson.com

Medieninhalte



Augmented-Reality-Einsatz in der Fabrik (Symbolbild). Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/13502 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Ericsson GmbH"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002583/100854501> abgerufen werden.